

Verzeichniß

der

vom 20. Jannar bis zum 9. Junius 1851

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schumann's Wittve und C. Mattiesen.

1851.

I. Theologische Facultät.

Dr. Carl Reil, Staatsrath, ordentl. Professor der Gregetik und orientalischen Sprachen, wird 1) die Epistel an die Hebräer auslegen, an den ersten 4 Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) das Buch Hiob erklären, 5mal wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr, und Freitag von 5—6 Uhr; 3) die Anfangsgründe der Sanscrita-Sprache nach Popp's krit. Grammatik am Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr vortragen; 4) im theologischen Seminar die Propheten Haggai und Maleachi erklären lassen, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Adolph Philippi, Staatsrath, ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen: 1) Symbolik nach Marheineke an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) die Lehre von Christi Person und Werk nach Sartorius, Thomassinus, Dörner, Liebner u. A. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr; 3) die dogmatischen Uebungen im theologischen Seminar Dienstag von 11—12 Uhr leiten.

Dr. Theodosius Sarnack, Hofrath, ordentlicher Professor der practischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird vortragen: 1) die Liturgik nach Alt „Geschichte des christlichen Cultus,“ vierstündig an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) die Pastoral-Briefe des Apostels Paulus practisch-theologisch erklären, zweistündig Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 3) die katechetischen und homiletischen Uebungen in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars leiten, Mittwoch von 9—11 Uhr.

Dr. Heinrich Kurz, Collegienrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) der christlichen Kirchengeschichte ersten Theil, nach seinem Lehrbuch der Kirchengeschichte 2. Aufl., 5bündig, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11 Uhr; 2) Kirchengeschichte des alten Testaments, nach seinem Lehrbuche der heil. Geschichte, 4. Aufl. 3bündig, am Dienstag, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) Kirchenhistorische Uebungen im theol. Seminar von 11—12 Uhr am Donnerstag anstellen.

II. Juristische Facultät.

Dr. Eduard Otto, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechtsgesamtheit, wird vortragen: 1) Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft nach Falk's jurist. Encyclopädie, 5. Theil, von Ihering besorgte Ausgabe, Leipzig 1851, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) den zweiten Theil der Pandecten oder das römische Personen- und Sachenrecht, nach Hanbold und Dr. Schilling's Pandectenrecht für Studierende, Berlin 1844, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 3) das römische Erb- und Obligationenrecht, Theil 3 der Pandecten, nach Göschen und Buchta, an den fünf ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 4) die practischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren.

Dr. Eduard Osenbrüggen, Collegienrath, ordentlicher Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und jurist. Literatur, wird vortragen: 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Marcoll, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) Criminalpraxis, nach seiner „Theorie und Praxis des liv-, esth- und curländischen Criminalrechts“, Sonnabend von 10—11 Uhr; 3) stellvertretend: Europäisches Völkerrecht, nach Hefster, an den fünf ersten Wochentagen von 6—7 Uhr,

Dr. Ewald Tobien, Collegienrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, wird vortragen für Nicht-Juristen: 1) die Verfassung des Reichs und der Stände Russlands nach dem Reichsgezegebuche und den Quellen, an den ersten fünf Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) die Verwaltung des Russischen Reichs nach dem Reichsgezegebuche und den Quellen an den ersten fünf Wochentagen von 4—5 Uhr. Die ordentliche Professur des Staatsrechts, Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Dr. Carl v. Rummel, von der 8. Classe, außerordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) provinzielle Rechtsgeschichte, nach F. G. v. Bunge's Einleitung in die liv-, esth- und curländische Rechtsgeschichte und Geschichte der Rechtsquellen (Reval 1849) und nach den geschichtlichen Einleitungen zu dem „Provinzialrecht der Dfsen-Gouvernements“, und mit Rücksicht auf v. Helmersen's Geschichte des livländischen Adelsrechts, täglich von 9—10 Uhr; 2) provinziellen außerordentlichen Civil-Prozess, insbesondere Concurs-Prozess, nach R. J. L. v. Samson-Himmelskiern's Institutionen des livländischen Prozesses Thl. II (Riga, 1824) und nach den Quellen, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Mag. Alexander Schirajew, Collegienassessor, stellvertretender außerord. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) den ordentlichen russischen Criminalprozess für Juristen, nach dem Swod der Reichsgezehe Ausg. v. J. 1842 (Bd. XV), an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) das allgemeine und das russische Criminalverfahren für Diplomaten, nach Müller's Lehrbuch des Criminalprozesses und nach dem Swod der Reichsgezehe (Bd. XV), Donnerstag von 11—1 und Freitag von 11—12 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Piers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) den ersten Theil der Geburtshülfe nach Busch, Amaal wöchentlich, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Pathologie und Therapie der

Kinderkrankheiten, an denselben Tagen von 4–5 Uhr, nach Henle; 3) wird er die geburtshäufliche Klinik von 9–10 Uhr leiten.

Dr. Georg Adelmann, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird: 1) die chirurgische und ophthalmiatische stationäre, ambulatorische und Poliklinik, täglich von 10–12 Uhr leiten; 2) den chirurgischen und ophthalmiatischen Operationscurus leiten, so oft Leiden vorhanden, täglich von 3–5 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) allgemeine und specielle Physiologie, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach den Handbüchern von Wagner und Valentin, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9–10 und Sonnabend von 10–12 Uhr; 2) pathologische Anatomie, nach dem Handbuche von Vogel, Montag von 8–10 und Sonnabend von 4–5 Uhr.

Dr. Carl Reichert, Collegienrath, ordentl. Prof. der Anatomie, wird lesen: 1) Anatomie des gesunden menschlichen Körpers nach Krause an den fünf ersten Wochentagen von 2–3 Uhr; 2) mikroskopische Anatomie nach Henle, zweistündig von 12 bis 2 Uhr Sonnabend.

Dr. Ernst Carns, Collegienrath und Ritter des Sächsisch-Ernestinischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird vortragen: 1) den zweiten Theil der gesamten Chirurgie, nach Chelius, an den fünf ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) Augenheilkunde, nach v. Ammon und Ruete, 3stündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Himmelftiern, Collegienrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneykunde, wird: 1) Die Civil-Medicinalpolizei vortragen, nach Schürmayer's Handbuch und dem Reichsgesetzbuche (Ausg. 1842), Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6–7 Uhr; 2) ein medicinisch-forensisches practicum halten, Dienstag und Freitag von 4–5 Uhr; 3) die Hospitalclink leiten, täglich um 12 Uhr.

Dr. Johann Erdmann, Hofrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre u. ambulatorische Klinik leiten, täglich von 12 Uhr an.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) Materia medica, erster Theil nach Desterlen, Handbuch der Heilmittellehre, 3. Aufl., Lübingen 1850, an den fünf letzten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Geschichte der Medicin nach Häser: Lehrbuch der Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten, Jena 1843, dreistündig, Montag von 8–10 und Sonnabend von 9–10 Uhr.

Dr. Albert Kranz, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird vortragen: 1) Allgemeine Therapie und den ersten Theil der speciellen Therapie, nach später zu bestimmendem Handbuch, an den fünf ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Therapie, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 5–6 Uhr; 3) die therapeutische Poliklinik leiten, täglich um 1 Uhr.

Dr. Friedrich Schneider, Hofrath, Professor und außerordentl. Prof., wird: 1) die Präparationsübungen leiten, täglich von 2–4 Uhr; 2) über Epizootiken in staatsärztlicher Beziehung lesen, Mittwoch von 4–5 Uhr.

Dr. Carl Schmidt, Hofrath, außerordentl. Professor der Pharmacie, wird vortragen: 1) Pharmacie für Mediciner nach Siller, 3stündig, Montag, Dienstag, Mittwoch von 11–12 Uhr; 2) Pharmacognosie für Mediciner nach Siller, 3stündig, Donnerstag und Freitag von 11–12, und Sonnabend von 9–10 Uhr; 3) Pharmaceutische Chemie 2. Theil für Pharmaceuten nach Siller, 3stündig, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9–10 Uhr; 4) praktische Arbeiten im Gebiete der Pharmacie und gerichtlichen Chemie im Laboratorium des pharmaceutischen Instituts leiten, täglich von 3–5 Uhr.

Dr. Johann v. Solst, außerordentlicher Privatdocent, wird: 1) Phantombildungen leiten am Montag und Sonnabend von 8–10 Uhr; 2) über Encyclopädie und Methodologie der Medicin nach Choulant lesen, am Montag und Freitag von 3–4 Uhr.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Carl Blum, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der statistischen u. geographischen Wissenschaften, wird 1) Allgemeine Geographie und Völkerkunde, 5mal wöchentlich um 12 Uhr vortragen, nach E. v. Raumer's Handbuch; 2) Goethe's Faust, den ersten und besonders den zweiten Theil dreimal wöchentlich um 11 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag erklären.

Dr. Friedrich Kruse, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Stanislaus 2ter und der heil. Anna 3ter Classe, ordentl. Prof. der historischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) Allgemeine Weltgeschichte III. Theil, Geschichte der nördlichen und mittel-europäischen Staaten, 5mal wöchentlich, von 3—4 Uhr nach seinem Atlas und Tabellen; 2) Russische Geschichte I. Theil, nach Ewers, 5mal von 4—5 Uhr an den ersten 3 Wochentagen; 3) ein Historico-Practicum für diejenigen, welche sich vorzüglich mit der Geschichte beschäftigen in Verbindung mit der Quellenkunde.

Dr. Eberhard Friedländer, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) der politischen Oekonomie 2ten Theil (Volkswirtschaftslehre) nach Rau polit. Oekon., Theil II., an den ersten fünf Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) politische Arithmetik mit Bezug auf „Bleibtreu Politische Arithmetik“, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 3) Cameralistisches Practicum Mittwoch von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Griechische Syntax vortragen, nach Matthäi, Bernhardt u. A., Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 10 Uhr; 2) Cicero's Brutus erläutern, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 11 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar des Aristophanes Acharner erklären lassen, und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittwoch um 10 Uhr und Freitag um 11 Uhr.

Dr. Michael Rosberg, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4., des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 5—6 Uhr; 2) Praktische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, Sonnabend von 12—1 Uhr, nach Gretsch, Schewirew u. A. vortragen; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5 bis 6 Uhr leiten.

Dr. Ludwig Strümpell, Hofrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Religionsphilosophie, nach Drobisch, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Logik, nach seinem Entwurf der Logik (Mittan bei G. A. Reyher 1846), am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr; 3) im philologisch-pädagogischen Seminar Quintilians Pädagogik erörtern, Sonnabend um 6 Uhr.

Die ordentliche Professur der Berechnbarkeit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst ist erledigt.

Dr. Ludwig Mercklin, Hofrath, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: 1) Römische Staats- u. Privatalterthümer, nach Becker, an den fünf ersten Wochentagen um 3 Uhr; 2) eine Auswahl alter Kunstwerke erklären, Montag und Dienstag um 4 Uhr; 3) des Plautus Miles gloriosus erklären, Mittwoch, Donnerstag, Freitag um 4 Uhr.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache am Dorpatischen Gymnasium, wird die Iphigenien des Theocrit, dreimal wöchentlich erklären, Mittwoch von 2—3 und Sonnabend von 3—5 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Friedemann Göbel, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. Classe und des St. Annen-Dr-

dens 2. Classe, ordentl. Prof. der Chemie, wird vortragen: 1) der allgemeinen Chemie zweite Abtheilung, die Chemie der organischen Verbindungen, durch Experimente erläutert, nach Schloßberger's Lehrbuche der organischen Chemie, Stuttgart 1850, an den drei ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Agriculturchemie, nach seinem Lehrbuche der Agriculturchemie, Erlangen 1850, an den drei ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) Anleitung zur Ausführung analytischer Arbeiten im chemischen Laboratorio für Studierende der Chemie, welche die Vorträge über allgemeine und analytische Chemie bereits gehört haben, an den drei ersten Wochentagen von 9—1 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) Allgemeine Botanik, nach Alph. Decandolle, 5mal wöchentlich, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) Ueber die Flor Livlands, 2mal wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 9 bis 10 Uhr, nach „Fleischer's Flora der Ostseeprovinzen“; 3) Analytirübungen anstellen, 1mal wöchentlich von 3—4 Uhr, am Mittwoch, sobald es die Jahreszeit erlaubt.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter des Ordens des h. Vladimir 4. Classe, der h. Anna 3. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) Theoretische Astronomie, nach seiner Astronomie 4te Auflage, Montag, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr; 2) Praktische Astronomie, nach Pearson treatise of practical Astronomy, Montag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Thl. 1., nach seinem Lehrbuche, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Ueber die Theorie der periodischen Functionen und ihre Anwendung auf physikalische Beobachtungen nach Fourier, an den 3 ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr.

Dr. Ferdinand Minding, Collegienrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Legendre, Montag und Dienstags von 9—10 Uhr; 2) Elemen-

tare analytische Geometrie, nach Brandes, Mittwoch und Sonnabends von 9—10 Uhr; 3) Elementar-Mechanik, nach Holzmair, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr; 4) Theorie der Curven und Flächen, nach Senff, Montag, Mittwoch, Sonnabends von 10—11 Uhr; 5) stellvertretend: der Elementar-Mathematik ersten Theil, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 8—9 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Collegienrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird vortragen: 1) Vergleichende Anatomie, (Verdauungsorgane, Gefäßsystem, Athmungsorgane, Nervensystem) nach dem Handbuch von Siebold und Stannius, Montag von 9—10, Donnerstag, Freitag von 10—11; 2) Naturgeschichte der für Land- und Forstwissenschaft wichtigen Thiere, nach Zenker, Raseburg u. A., Montag, Dienstag, Mittwoch von 12—1 Uhr; 3) Uebungen im Zergliedern der Thiere anstellen, Donnerstag von 12—2 Uhr.

Dr. Alexander Vesholdt, Hofrath, ordentl. Prof. der Oeconomie und Technologie, wird lesen: 1) Pflanzenernährungskunde nach Boussingault und Babst, 5stündig, Montag und Dienstags von 8—10, Mittwoch von 8—9 Uhr; 2) Demonstrationen und Repetitionen technologischer Art anstellen, Mittwoch von 9—10 Uhr; 3) Die praktische Anleitung zur Untersuchung des Bodens fortsetzen (gratis aber privatissime), Freitags von 3—6 Uhr, Sonnabends von 9—3 Uhr.

Die ord. Professur der reinen Mathematik so wie die ord. Professur der Mineralogie ist erledigt (s. Prof. Minding u. Privatdocent Schrentz.)

Dr. Hermann Usmuss, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) Allgemeine Naturgeschichte nach Burmeister's Handbuch und nach R. Leuckart, 5mal wöchentlich, von 5—6 Uhr; 2) Ueber fossile Wirbelthiere nach Siebel's Fauna der Vorwelt, 1stündig.

Cand. Alexander Schrentz, Collegiensecretair u. Ritter des St. Annenordens 3. Classe, Privatdocent, wird lesen: Allgemeine Dyrtognosie, nach Naumann's „Ele-

menten der Mineralogie", 5tündig, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, von 12—1 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. **Paul Alexesew**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Allgemeine Einleitung in die orthodoxe Theologie und insbesondere die dogmatische Theologie, am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, von 12 bis 1 Uhr; 2) Empirische Psychologie, am Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 5—6 Uhr.

VII. Lektionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Charles Pezet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annenordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Werke von Racine erklären, und am Freitag zur nemlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 2) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) Werke italienischer Dichter erklären, Mittwoch von 4—5 Uhr; 2) Uebungen im Italienischsprechen anstellen, Freitag von 4—5 Uhr.
- 3) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Dienstag von 8—9 und Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche nach Peninskij, Donnerstag 8—9 und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Dienstag von 9—10 und Sonnabend von 8—9 Uhr.
- 4) **John Dede**, Collegienaffessor, Rector der englischen Sprache, wird 1) die Grundsätze der englischen Sprache vortragen, nach Wagner's englischer Sprachlehre für Deutsche, Braunschweig 1832, 3. Ausg., Dienstags von 12—1 Uhr; 2) ausgewählte Abschnitte neuerer englischer Geschichtsschrei-

ber erklären, enthalten in dem Handbuch der englischen Sprache und Literatur von Ideler und Nolte, 3. Theil, die neueste Literatur umfassend, Berlin 1838, Freitags von 12—1 Uhr.

- 5) **Victor Sehu**, Hofrath, Rector der deutschen Sprache, wird 1) Göthe's Hermann und Dorothea erläutern, Sonnabends von 12—1 Uhr; 2) deutsche Grammatik zu lehren fortfahren, Sonnabends von 5 bis 6 Uhr.

Die Stellen des Rectors der ehünischen so wie der lettischen Sprache sind erledigt.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.
- 2) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Danc**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.
- 3) In der Zeichnungskunst unterrichtet der Titulärrath **August Sagen**, Sonnab. von 2—4 Uhr unentgeltlich.
- 4) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 5) Der stellvertretende Fechtmeister **N. Malmström** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 6) Der Schwimmmeister **Alleg. Stöckel** desgleichen.
- 7) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten er-bietet sich der Universitäts-Mechanicus Collegienregistrator **Brücker**.

VIII. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, ange stellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den dergeligen Decan, Professor **Reil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhause werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht

ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Abelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell** und **Rosberg** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den daz. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und 3 bis 5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben Secretair **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den stellvertretenden Director **Reil** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Göbel**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kämpf**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Abelmann**; die Sammlung geburts-hilflicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Vehholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Wädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Schmidt**, und wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Director **Hagen** zu wenden.

Preisangaben für das Jahr 1851.

I. Von der theologischen Facultät.

Valentin Ernst Löscher und sein Verhältniß zum Pietismus.
(Der Gebrauch der lateinischen Sprache ist nicht erforderlich.)

Die homiletische Aufgabe: eine Predigt über das Evangelium des Weihnacht-Festes Lucas Cap. 2, v. 1—11, mit beigefügter Disposition.

II. Von der juristischen Facultät.

Darstellung und Critik der neueren Doctrin und Legislation über den Versuch des Verbrechens mit untauglichen Mitteln.

(Für die Beantwortung dieser Frage ist der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht nothwendig.)

III. Von der medicinischen Facultät.

Disquirantur ope microscopii ductus excretorii glandularum, racione inprimis habitae telae muscularis.

IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1. Es wird verlangt a) eine Angabe dessen, was sowohl philosophische als auch historische Schriftsteller unter dem Ausdrücke „Philosophie der Geschichte“ verstanden haben; b) eine übersichtliche Darstellung der bisherigen Leistungen der sogenannten Philosophie der Geschichte; und c) eine critische Abschätzung des Erkenntnißwerthes dieser Leistungen.

2. Wie wurde unter Catharina II. von der Regierung und den Schriftstellern zugleich die russische Sprache und deren Literatur der Vervollkommenung entgegengeführt?

V. Von der physico-mathematischen Facultät.

Wiederholte Aufgaben:

1. Da die bisher in der astronomischen Praxis fast ganz vernachlässigten Bedeutungen der Fixsterne durch Plangen, so wie der Leptern unter sich, jetzt, wo eine Anzahl umfangreicher, und in rascher Folge veröffentlichter Cataloge die Zahl der gut bestimmten Zodiacal-Sterne auf nahezu 60000 gebracht hat, mit mehr Erfolg als früher bearbeitet werden können, wird eine Zusammenstellung alles diesen Gegenstand Betreffenden verlangt, namentlich: a) möglichst bequeme Verfahrensregeln bei Aufsuchung der betreffenden Sterne, b) eine vollständige Theorie der Vorausberechnung für die verschiedenen Erd-Orie und der nachherigen Berechnung der gemachten Beobachtung, c) eine Angabe des Gebrauchs, der von verschiedenen Gesichtspunkten aus für Erweiterung der Wissenschaft davon gemacht werden kann.
 2. Es soll das Gefäßsystem und die Vertheilung der wasserführenden Canäle bei unsern Muscheln untersucht werden.
- (Für die Beantwortung dieser Fragen wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

Verzeichniß

der

vom 30. Julius bis zum 19. Decbr. 1851

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. E. Schumann's Wittve und C. Mattiesen.

1851.

Dr. Heinrich Kurr, Collegienrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) der christlichen Kirchengeschichte zweiten Theil, nach seinem Lehrbuche der Kirchengeschichte, 3stündig, am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11 Uhr; 2) theologische Literaturgeschichte, nach Kocher's Patrologie und den betreffenden Abschnitten in seinem Lehrbuche der Kirchengeschichte, 3stündig, am Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 3) kirchenhistorische Übungen im theol. Seminar leiten am Freitag von 11—12 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. Oswald Tobien, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, d. Z. Decan, wird für Juristen und Diplomaten, nach dem Reichsgesetzbuche und den Quellen, vortragen: 1) russisches Personen- und Sachenrecht, an den ersten fünf Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) russisches Erb- und Obligationenrecht, an den ersten fünf Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dr. Eduard Otto, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechtsgelahrtheit, wird 1) gemeines und provinzielles Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, mit Beziehung auf das Lehrbuch von Richter, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) den gemeinen deutschen Civilproceß, nach Linde's Lehrbuch des deutschen gem. Civilproc. 7. Aufl. Bonn 1850, an den fünf ersten Wochentagen von 12—1 Uhr vortragen, und 3) die practischen Übungen seiner juristischen Gesellschaft Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren.

Dr. Eduard Osenbrüggen, Staatsrath, ordentlicher Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und jurist. Literatur, d. Z. Präses des Appellations- und Revisionsgerichts d. U., wird vortragen: 1) Geschichte des römischen Rechts, nach Walter, an den fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Her-

menentik und Gregese, nach den Quellen des römischen Rechts, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 3) vergleichende Jurisprudenz, nach den Quellen, Montag, Dienstag und Mittwoch um 10 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Dr. Carl v. Nummel, Hofrath, außerordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) das curländische und wittenische Privatrecht, nach den Quellen, täglich von 9—10 Uhr; 2) den provinziellen ordentlichen Civil-Proceß, nach den Quellen und mit Rücksicht auf v. Samson's Institutionen etc., an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Mag. Alexander Schirajew, Collegienassessor, stellvertretender außerord. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) russisches Criminalrecht, für Juristen, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, nach dem Strafgesetzbuche vom Jahre 1845; 2) das allgemeine und das russische Criminalrecht, für Diplomaten, dreistündig, am Mittwoch von 5—6 und Sonnabend von 11—1 Uhr, nach Abegg's Lehrbuch der Strafrechtswissenschaft und nach dem russ. Strafgesetzbuch vom Jahre 1845; 3) stellvertretend: Polizeiwissenschaft, für Diplomaten, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr, nach Mohl's „Polizeiwissenschaft nach den Grundsätzen des Reichstaates“.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Carl Reichert, Staatsrath, ordentl. Prof. der Anatomie, d. Z. Decan, wird lesen: den zweiten Theil der speciellen Anatomie des gesunden menschlichen Körpers, nach Krause's Handbuch der Anatomie, sechsstündig von 2—3 Uhr.

Dr. Piers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburts-

Hülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) den zweiten Theil der Geburtshülfe, nach Busch, von 8—9 Uhr, 4mal wöchentlich; 2) Pathologie und Therapie der Weiberkrankheiten, nach Jörg, von 4—5 Uhr, 4mal wöchentlich; 3) Übungen am Phantom, 3mal wöchentlich, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr, und 4) die geburtshilfliche Klinik an den übrigen Wochentagen von 9—10 Uhr leiten.

Dr. Georg Adelmann, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird vortragen: 1) der theoretischen Chirurgie ersten Theil, enthaltend: die allgemeine Chirurgie und von der speciellen die Krankheiten der Circulations- und Respirationsorgane, nach dem Handbuche der Chirurgie von Chelius, 5bändig, von 4—5 Uhr; 2) die chirurgische stationäre, ambulatoirische und Poliklinik leiten, täglich von 10—12 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) allgemeine Pathologie, mit Verweisung auf das Handbuch der rationalen Pathologie von Henle, an den vier ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, zweite Abtheilung, nach den Handbüchern von Wagner und Valentin, an den vier letzten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Carns, Collegienrath und Ritter des Sächsisch-Ernestinischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) die operative Chirurgie, verbunden mit chirurgisch-anatomischen Demonstrationen, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) chirurgische Verbandlehre, in Verbindung mit der Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, 3mal wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Simmelsstern, Collegienrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) gerichtliche Medicin, nach Schürmayer's Handbuch der gerichtlichen Medicin (Erlangen 1850) und dem Reichsgesetz-

buche (Auszg. 1842), an den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 2) Obductionsübungen in gerichtlich-medizinischer und pathologisch-anatomischer Beziehung, zweistündig; 3) die Hospitalklinik täglich um 12 Uhr leiten; 4) gerichtliche Medicin für Juristen vortragen, nach Bergmanns medicina forensis für Juristen, Braunschweig 1846, Dienstag u. Donnerstag von 11—12 und Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Johann Erdmann, Hofrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und Poliklinik täglich von 12 Uhr ab leiten.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) Arzneimittellehre, zweiten Theil, nach Desterlen's Handbuch der Heilmittellehre, Tübingen 1849, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst, nach Choulant's Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, Freitags von 11—12 Uhr; 3) Diätetik, nach Desterlen's Handbuch der Hygiene, Tübingen 1850, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 12—1 Uhr; 4) Geschichte der medicinischen Systeme seit John Brown, nach Häjer's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1845, Freitags von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Krause, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird vortragen: 1) specielle Therapie, zweiten Theil, nach dem Lehrbuch der spec. Nosologie und Therapie von F. Fuchs, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, und 2) täglich die therapeutische Poliklinik um 1 Uhr leiten.

Dr. Friedrich Schneider, Hofrath, Professor und außerordentl. Prof., wird lesen: 1) Osteologie und Syn-desmologie, nach Krause's Handbuch der menschlichen Anatomie, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr; 2) über das gesunde und kranke Leben der Hausfaugethiere, nach E. F. Surtl's Lehrbuch der vergleichenden Physiologie der Hausfaugethiere, Berlin 1837, und E. Hering's specielle Pathologie und Therapie für Thierärzte, Stuttgart 1842, an

den ersten vier Wochentagen von 4—5 Uhr (für Landwirth); 3) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Carl Schmidt, Hofrath, außerordentl. Professor der Pharmacie, wird vortragen: 1) für Pharmaceuten: Pharmacie und pharmaceutische Chemie, nach Siller, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Pharmacognosie, nach demselben, 3tündig, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 11—12 Uhr; 3) für Mediciner: physiologische und pathologische Chemie, 3tündig, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 3—4 Uhr; 4) stellvertretend: analytische Chemie mit praktischen Übungen im Laboratorio des pharmaceutischen Instituts, an den 3 ersten Wochentagen von 3—5 Uhr.

Dr. Johann v. Solst, außeretatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: Specielle Heilquellen-Lehre, nach Hufeland's Werk: „Ueber die Heilquellen“, einmal wöchentlich in einer später zu bestimmenden Stunde.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Litterärsgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, v. J. Decan, wird 1) die Geschichte der griechischen Litteratur vortragen, nach Franz Passow's Grundrissen der griechischen und römischen Litteratur- und Kunstgeschichte, Mont., Dienst., Donnerstag und Freitag, um 10 Uhr; 2) die Litterärsgeschichte der classischen Philologie, nach G. Bernhardt's Encyclopädie der Philologie, Mittw. u. Sonnab. um 10 Uhr; 3) Plato's Phädo erläutern, Mont., Dienst., Donnerstag und Freitag, um 11 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar Cicero's Orator erklären lassen, und damit Übungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittw. und Sonnab. um 11 Uhr.

Dr. Friedrich Kruse, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Stanislaus 2ter und der heil. Anna 3ter Classe, ordentl. Prof. der historischen Wissenschaften, wird vor-

tragen: 1) allgemeine Weltgeschichte I. Theil, alte Geschichte mit Ausschluß der römischen, nach seinem Atlas und Tabellen, 5tündig, von 12—1 Uhr; 2) russische Geschichte II. Theil, die christliche Zeit von Wladimir dem Großen bis Catharina II., nach Karamsin, Ewers, Ustjalow und seinem historischen Atlas, dreistündig, Mittwoch von 11—12 und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Eberhard Friedländer, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) der politischen Oekonomie 3ten Theil, die Finanzwissenschaft, nach Rau „Finanzwissenschaft“, Heidelberg 1850, an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Encyclopädie der politischen Oekonomie, mit Bezug auf Schütz „Politische Oekonomie“, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr.

Dr. Michael Nosberg, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4., des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Litteratur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Pjotrowsky's Chrestomathie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Praktische Übungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Litteratur, nach Gressch, Schewirew u. A. vortragen, Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Übungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

Dr. Ludwig Strümpell, Hofrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, nach Drobisch, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) Moralphilosophie und philosophische Rechtslehre, nach Hartenstein, am Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 6—7 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Geschichte der Pädagogik, am Sonnabend von 11—12 Uhr.

Die ordentliche Professur der Berechnung, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, so wie die ord.

Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften sind erledigt.

Dr. Ludwig Mercklin, Hofrath, außerordentlicher Professor der Vereinfachtheit, alt-classischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) Aesthetik, besonders der classischen Kunst, mit Rücksicht auf Thiersch „Allgemeine Aesthetik, Berlin 1846“, an den ersten vier Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Tacitus Agricola erläutern, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 4—5 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Demosthenes Rede gegen Leptines erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Montag von 4—5 und Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache am Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) Homerische Alterthümer, nach Schaaff's Antiquitäten der Griechen, 3mal wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, vortragen; 2) die Satiren des Juvenal, 3mal wöchentlich erklären, Mittwoch von 2—3 und Sonnabend von 3—5 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Ferdinand Minding, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. Z. Decan, wird lesen: 1) Statik, nach seinem Lehrbuche, Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr; 2) Theorie der höheren Gleichungen, nach Lagrange und Fourier, Montags u. Dienstags von 9—10 Uhr; 3) Theorie der Zahlen, nach seinem Lehrbuche, Mittwochs und Donnerstags von 9—10 Uhr; 4) selbstvertretend: der Elementarmathematik 2ten Theil, nach Grunert, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) Land- und forstwirtschaftliche Botanik, nach Kopezevsky's Flora, 3mal wöchentlich von

12—1 Uhr, an den drei ersten Wochentagen; 2) Pharmaceutische Botanik, nach Eillers's Lehrbuch der Pharmacie, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, an den drei ersten Wochentagen.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter der Orden des h. Vladimir 4. Classe, der h. Anna 3. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) allgemeine Astronomie, nach seiner populären Astronomie 4te Auflage, Berlin 1849 bei Heymann, 3tündig, Montag, Mittwoch u. Freitag von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der Astronomie, nach Montucla histoire des sciences mathematiques, und Zahn Geschichte der neueren Astronomie, 3tündig, Montag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr; 3) selbstvertretend, wegen Erledigung der Professur der reinen Mathematik: reine höhere Geometrie, nach Steiners systematischer Entwicklung, 2tündig, Montag u. Dienstag von 9—10 Uhr; 4) Geschichte der Mathematik, nach Montucla u. Poppe, 2tündig, Montag u. Dienstag von 10—11 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Zbl. II., nach seinem Lehrbuche der Physik, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Electromagnetismus und Galvanismus, nach Dhm galvanische Kette (Berlin 1827), an den drei ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Collegienrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird lesen: Zoologie, nach dem Handbuche von Wiegmann u. Rütke, neueste Auflage, 6tündig, von 12—1 Uhr.

Dr. Alexander Wehboldt, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oeconomie und Technologie, wird lesen: 1) Viehzucht, nach Wedderlin, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) Geschichte der Landwirtschaft, nach Langethal und Graas, Freitags von 11—12 Uhr; 3) (selbstvertretend) Chemie, ersten Theil (Chemie der anorganischen Körper, durch Experimente erläutert), nach Gmelin und Wöhler, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik, der Mineralogie und der Chemie sind erledigt.

Dr. Hermann Hsmuß, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) über die Kenntniß fossiler Amphibien, nach Giebel's Fauna der Vorwelt, Leipz. 1847, 3stündig, Montag, Dienstag, Mittwoch von 5–6 Uhr; 2) Naturgeschichte der jagdbaren Thiere, nach dem Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber von George Franz Dietrich aus dem Windell, an den drei ersten Wochentagen um 6 Uhr.

Cand. Alexander Schrenk, Collegiensecretair u. Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, außeretatmäßiger Privatdocent, wird practische Uebungen im Bestimmen der Mineralien leiten, am Sonnabend zwischen 12 u. 2 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. Paul Mezejew, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Moral-Theologie, nach eigenen Hefen, welche in Uebereinstimmung mit dem vom Heiligst dirigirenden Synod bestätigten Programme bearbeitet sind, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12–1 Uhr; 2) Logik, nach eigenen Hefen, bearbeitet nach dem Programme aus dem Heiligst dirigirenden Synod, am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4–5 Uhr.

VII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Charles Pezet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5–6 Uhr die Syntax der franz. Grammatik lehren, und am Freitag zur nemlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische aus einem Werke von Schiller anstellen.
- 2) **Amadeo Duracchi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) *Le Notti Romane al sepolcro*

de' Scipioni di A. Verri con la vita di Erostrato dello stesso autore, Mittwoch von 4–5 Uhr; 2) *Aleune Tragedie Italiane scelte fra i migliori Autori*, erklären und Uebungen im Italienisch-Sprechen anstellen, Freitag von 4–5 Uhr.

- 3) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Dienstag von 8–9 und Donnerstag von 9–10 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche nach der Chrestomathie von Peninsky, Donnerstag und Sonnabend von 8–9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Dienstag und Sonnabend von 9–10 Uhr.
 - 4) **John Dede**, Collegienassessor, Rector der englischen Sprache, wird Shakspeare's „*Merchant of Venice*“ erklären, u. damit Uebungen im Englisch-Sprechen verbinden, Dienstags und Freitags von 12–1 Uhr.
 - 5) **Victor Sehn**, Hofrath, Rector der deutschen Sprache, wird 1) Geschichte der deutschen Litteratur seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts vortragen, Mittw. u. Sonnab. von 5–6 Uhr; 2) *Alfidas gothische Bibelübersetzung* erklären, Montag und Donnerstag von 5–6 Uhr, unentgeltlich; 3) Uebungen im deutschen Stil veranstalten, Freitag von 5–6 Uhr.
- Carl Wickwiz**, Rector der ehstnischen Sprache, Lehrer am Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) die Formenlehre der ehstnischen Sprache nach Hupel vortragen, mit Rücksicht auf Fähiemann's Declinations- und Conjugationslehre, Sonnabends um 4 Uhr; 2) ein ehstisches Conversatorium halten, Mittwochs um 4 Uhr.
- Die Stelle des Rectors der lettischen Sprache ist erledigt.
- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.
 - 2) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister **Hud. v. Danc**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.

- 3) In der Zeichenkunst unterrichtet der Titulairrath **August Hagen**, Sonnab. von 2—4 Uhr, unentgeltlich.
- 4) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 5) Der stellvertretende Rectormeister **A. Malmström** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 6) Der Schwimmmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 7) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

VIII. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Übungen, wöchentlich 4 Mal, angeordnet. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Dean, Professor **Keil** zu wenden.

In allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Adelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** erteilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Rosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht erteilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den derz. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen

von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben Secretair **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den stellvert. Director **Vexholdt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kämtz**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Adelmann**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Vexholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädlar**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Schmidt**, und wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Director **Hagen** zu wenden.